

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

7. Jahrgang

Tientsin, Sonnabend, den 21. November 1936.

Nr. 1887

Nach der Anerkennung der Franco-Regierung

Deutsche diplomatisch-politische Korrespondenz
über die Anerkennung der Franco-Regierung

Berlin, den 19. November (Transocean Central News) In ihrer Besprechung der Anerkennung der spanischen Nationalregierung durch Deutschland und Italien betont die halbamtliche „Diplomatisch-politische Korrespondenz“, dass der Beschluss der Reichsregierung, welcher „den wahren Erfordernissen der Lage entspricht“ und auch der Zeitpunkt, an dem er erfolgt, leicht angesichts der Entwicklung der Dinge in Spanien und angesichts ihrer Rückwirkungen auf die Diplomatie zu verstehen sei.

„Es würde unklug oder sogar gefährlich gewesen sein, wenn man die Dinge ihren Lauf hätte nehmen lassen und nicht nach den Erfordernissen der Lage gehandelt hätte. Die Völker, die den deutschen und italienischen Schritt nicht verstehen, und seine Notwendigkeit nicht anerkennen, die im Gegenteil der Ansicht sind, dass dieser Schritt möglicherweise zur Verwirrung der internationalen Lage beitragen wird, erkennen offensichtlich diese Wahrheit nicht. Die, die sich hartnäckig an solche offensichtliche Fiktionen wie „Legalität“ der spanischen Rotregierung klammern, setzen sich damit dem Verdachte aus, dass ihre Haltung nicht frei von selbstischen Rücksichten ist.

Was man jedoch hoffen muss, ist, dass die Regierung Franco, die sowohl vom rechtlichen als auch moralischen Standpunkte aus sich das Recht auf internationale Anerkennung errungen hat (während ihre Gegner dieses Recht durch Duldung anarchischer und unmenschlicher Verhältnisse verwickelt haben), bald imstande sein möge, ihre wahre Aufgabe zu erfüllen. Man könnte in Europa wohl keinen Menschen finden, der nicht wünschte, dass das spanische Volk als ganzes bald von seinen Leiden und von seiner Verzweiflung errettet wird, und damit die innere Ruhe der Nationen wiedergegeben wird.“

Mitteilung an General Franco

Salamanca, den 19. November (Central News — Transocean) General Franco erhielt spät am Mittwochabend die offizielle Nachricht der Anerkennung seiner Regierung durch Deutschland, als der Botschaftsrat Graf Dumoulin-Eckart von der Deutschen Botschaft in Lissabon mit Flugzeug eintraf, um ihn davon zu benachrichtigen, dass Deutschland beabsichtigt, einen Geschäftsführer zu ernennen und die diplomatischen Beziehungen mit seiner Regierung herzustellen. Graf Dumoulin-Eckart wurde als er zum Stabsquartier von General Franco fuhr, von der Volksmenge stürmisch begrüßt.

Freude in Salamanca

Salamanca, den 19. November (Transocean C.N.) Die Nachrichten von der Anerkennung der Regierung General Franco durch Deutschland und Italien verbreiteten sich hier am Mittwoch wie ein Lauffeuer. Fröhliche Massen sammelten sich auf den Strassen, auf den Plätzen und brachten wieder und wieder Hochrufe auf General Franco, das nationale Spanien, Deutschland und Italien aus. Der Sender der Nationalen spielte die deutschen und italienischen Nationalhymnen. Später erschien General Franco auf dem Balkon seines Stabsquartiers, um der begeisterten Menge für ihre Huldigungen zu danken.

Franco über die Anerkennung

Christentum und europäische Kultur werden gewahrt

Salamanca, den 19. November (C.N.) In einer Rede, die General Franco am Mittwoch vom Balkon aus an die Teilnehmer der begeisterten Kundgebungen, nachdem die Nachricht der deutschen und italienischen Anerkennung eingetroffen war, hielt, sagte er, dass die Entscheidung dieser beiden Länder von grösster Wichtigkeit für das Leben Spaniens sei. Deutschland und Italien, zusammen mit Portugal und dem nationalen Spanien seien das Bollwerk der Christenheit und der ehrwürdigen europäischen Kultur. Heute sei nicht nur ein Meilenstein in der spanischen Geschichte, sondern auch in der Geschichte Europas. Der Schritt, welchen Deutschland und Italien getan hätten, sollte ein Ansporn für alle anderen Nationen sein, den Bolschewismus zu bekämpfen, der alles zerstört.

Oesterreich und Ungarn beabsichtigen Anerkennung

Budapest, den 19. November (Transocean C.N.) Die Anerkennung von General Francos Regierung durch Oesterreich und Ungarn wird in den nächsten Tagen erwartet, wie wohl unterrichtete Kreise berichten. Man weist darauf hin, dass dieser Schritt Oesterreichs und Ungarns die logische Folge der Anerkennung der Franco-Regierung durch Deutschland und Italien ist.

Deutschland bleibt im Nichteinmischungsausschuss

Berlin, den 19. November (Central News-Transocean) Die weitere Teilnahme Deutschlands an der Nichteinmischungskommission in London wird, wie die „Kölnische Zeitung“ meldet, durch die An-

Die deutschen Staaten

Die Zeit der Entfremdung der deutschen Völker ist vorüber.

Berlin, den 19. November (Transocean Central News) Die Deutsche diplomatisch-politische Korrespondenz schreibt, dass der ausnehmend herzliche Empfang, den der österreichische Staatssekretär Dr. Guido Schmidt bei seiner Ankunft in der Reichshauptstadt am Donnerstag gefunden hat, nicht darin seinen Grund hat, dass Schmidt der Vertreter des Nachbarlandes sei, sondern dass er als Sendbote des zweiten deutschen Staates kommt. Nachdem nun der feste Entschluss vorliege, der langen Entfremdung nicht nur auf politischem, sondern auch geistigem Gebiete, die sich auf beiden Seiten der gemeinsamen Grenze gezeigt habe, ein Ende zu machen, sind die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten wieder normal und natürlich geworden. Gleichzeitig hat das neuerwachte Bewusstsein von der völligen deutschen Solidarität des Reiches und

der Franco Regierung nicht berührt. Der römische Berichterstatler derselben Zeitung schreibt, man müsse jetzt abwarten, ob Italien General Franco mit Kriegsmaterial unterstützen wird wie der Besuch seines Bruders in Turin anzudeuten scheine, oder ob Italien versuchen wird, mit Gewalt die Ankunft von Kriegsmaterial aus Russland zu verhindern, wie es die „Gazetta del Popolo“ kürzlich vorgeschlagen habe.

Die Rotregierung protestiert in Genf

London, den 19. November (Central News-Transocean) In den Tagesnachrichten des Senders in Valencia hiess es Donnerstag früh, dass die frühere Madrider Regierung, welche jetzt in Valencia ihren Sitz hat, eine scharfe Note an den Völkerbund richten würde, in der sie gegen die Anerkennung der Franco-Regierung durch Deutschland und Italien Protest erheben wird.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 8)

Oesterreichs wieder möglich gemacht, dass die Kräfte in beiden Völkern freier als bisher im Dienste des Aufbauwerks angesetzt werden können, wobei das in gemeinsamer Zusammenarbeit mit Italien und Ungarn in dieser besonders empfindlichen und äusserst gequälten europäischen Zone geschehe, um Ruhe, Sicherheit und Glück zum Segen für alle Beteiligten zu fördern.

Der Besuch des österreichischen Staatssekretärs gibt den beiden Völkern die gewünschte Gelegenheit für einen unmittelbaren Meinungsaustausch über die in Betracht kommenden Fragen und für eine Aussprache über die Mittel und Wege zur Förderung der politischen und wirtschaftlichen Befriedung in diesem Gebiete, von dem der Wohlstand und das Glück beider Staaten so sehr abhängt. Schmidt kann versichert sein, dass seine Bemühungen um Besserungen der Verhältnisse in dem fraglichen Gebiete auf die wärmsten und besten Wünsche der Deutschen in der ganzen Welt treffen werden.

Erbitterter Kampf in Spanien

Verbissene Kämpfe in Madrid.

Salamanca, den 19. November (Transocean C.N.) Das Universitätsviertel von Madrid ist jetzt nach den letzten hier eintreffenden Meldungen völlig in den Händen der Nationalisten. Ueberall sollen die Roten erbitterten Widerstand bereiten. Die Stadtviertel, die nicht zu der vom nationalistischen Stabe über Rundfunk der Bevölkerung bezeichneten Sicherheitszone gehören, liegen jetzt unter schwerem Feuer der nationalistischen Artillerie.

Von den im Nordwesten der Hauptstadt genommenen Stellungen haben jetzt die Kolonnen Delyado, Abrolonen, Asensio und Barron einen neuen Angriff auf die Stadtmitte eröffnet. Die Roten verteidigen hartnäckig jeden Zollbreit Bodens. Die nationalistischen Flieger werfen Bomben auf alle strategisch wichtigen Punkte. Aus den Meldungen der Beobachteroffiziere der nationalistischen Flugwaffe geht hervor, dass im Südwesten der Stadt zahlreiche Brände zu beobachten sind. Auch der Süd- und der Nordbahnhof stehen in Flammen, und ein Strom von Flüchtlingen wälzt sich aus der Hauptstadt in Richtung Valencia. (Die weiteren Nachrichten brachten wir gestern schon im Deutschlandsender. D.Ch.N.)

Die Zivilgarde, die bisher treu zu den Roten gehalten hatte, wird jetzt in den Kasernen von sowjetischen Offizieren und Truppen bewacht, da die roten Behörden fürchten, dass die Leute zu den Nationalisten übergehen werden.

England und die nationale Blockade von Valencia und Barcelona

London, den 19. November (Transocean Central News) Wegen der Ankündigung des Generals Franco, dass die spanische nationalistische Regierung die Blockade der Häfen Valencia und Barcelona beabsichtigt, ist die britische Regierung der Burgo-Regierung näher getreten, um die durch die angeordnete Blockade geschaffene Lage aufzuklären. In hiesigen unterrichteten Kreisen ist man der Ansicht, dass die britische Regierung versuchen wird, entweder der Burgo-Regierung von einem solchen Schritte abzuraten oder im Falle, dass das nicht möglich ist, die Nationalisten wenigstens dahin zu bringen, dass sie den britischen Interessen eine gewisse Berücksichtigung erweisen. Die französische Regierung wird in der Angelegenheit wahrscheinlich eine ähnliche Haltung einnehmen.

Britische Kriegsschiffe in katalonischen Gewässern

London, den 19. November (Central News — Transocean) Bezugnehmend auf die Mitteilung, die General Franco an die britische Regierung gemacht hat, dass er sich aller Mittel bedienen würde, um zu verhindern, dass Kriegsmaterial nach Barcelona kommt, schreibt der diplomatische Schriftleiter der „Times“, dass die britische Regierung wahrscheinlich General Franco das Recht, Barcelona zu beschliessen, nicht zuerkennen wird.

Das britische Schlachtschiff „Arctura“ und eine Anzahl von Zerstörern sind augenblicklich in katalonischen Gewässern und sind in steter Bereitschaft, britische Untertanen und Interessen zu schützen.

Zeitweilige Schliessung der spanisch-französischen Grenze

Hendaye, den 19. November (Transocean C.N.) Die spanische nationale Regierung hat die Schliessung der französisch-spanischen Grenze für 15 Tage angeordnet. Der Grund dafür ist wahrscheinlich in Kampfhandlungen im Baskenland zu suchen.

Spanischer Rotvertreter kommt vor verschlossene Türen

Stockholm, den 19. November (Transocean Central News) Die spanische Rotregierung hat eine Frau, nämlich Frau Palencia zum diplomatischen Vertreter in Schweden ernannt. Jedoch hat bisher die schwedische Regierung das Agreement für den neuen Gesandten nicht erteilt.

Die Zeitung „Nya Dagligt Allehanda“ berichtet, dass ein Vertreter der spanischen Rotregierung, der am Mittwoch in Stockholm eintraf, und das Gebäude der Gesandtschaft übernehmen wollte, alle Türen verschlossen gefunden habe und dass er gewaltsam vom Stabe der Gesandtschaft vom Grundstück weggejagt worden sei, als er die Oeffnung der Türen verlangte.

Englische Parlamentarier besuchen spanischen Kriegsschauplatz

London, den 19. November (Transocean Central News) Eine Gesellschaft von 6 Parlamentariern ist von hier heute nach Spanien abgereist, um sich dort aus eigener Anschauung über die Lage zu unterrichten. Sie gedenken die verschiedenen Städte, die im Mittelpunkt der letzten Kämpfe standen, zu besichtigen. (Fortsetzung der Telegramme Seite 8)